

Palodent® 360 Vollmatrizensystem

GEBRAUCHSINFORMATION – DEUTSCH

Achtung: Nur für den zahnärztlichen Gebrauch.

USA: Verschreibungspflicht.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Vollmatrizensystem Palodent® 360 ist für die Verwendung als Matrize zum Platzieren von direkten Restaurationsmaterialien in posterioren Kavitäten mit Beteiligung approximaler Flächen konzipiert. Das Palodent® 360 Matrizenband mit integriertem Spanner/Halter ermöglicht die Platzierung und Retention von Matrizen ohne große Halter oder die Verwendung von weiteren Platzierungs- oder Spanninstrumenten, wodurch eine einfache Platzierung, besserer Zugang, freie Sicht auf den Arbeitsbereich und mehr Patientenkomfort erreicht werden. Der Zugang für die Platzierung des Keils (wenn indiziert) wird nicht durch äußere Halter behindert. Die einmal verwendbaren Palodent® 360 Matrizenbänder ermöglichen die richtige subgingivale und approximale Kontaktadaptation und schützen gleichzeitig vor Kreuzkontaminationen.

1.1 INDIKATIONEN

Das Vollmatrizensystem Palodent® 360 ist indiziert, wenn die Platzierung eines Matrizenbands von einen präparierten Zahn die Konturierung eines direkten Restaurationsmaterials erleichtert (z. B. Klasse-II-Präparationen).

1.2 KONTRAINDIKATIONEN

Keine bekannt.

1.3 LIEFERFORMEN

Palodent® 360 Matrizen sind in einer Stärke (dünn) und 3 Höhen erhältlich: 4,5 mm, 5,5 mm, 6,5 mm und daher für viele verschiedene Zahngrößen und -formen geeignet.

1.4 ZUSAMMENSETZUNG

- Matrizenbänder: Edelmetall poliert
- Integrierter Spanner/Halter: thermoplastisches Polyacetyl

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise und die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Kapiteln dieser Gebrauchsinformation.

Sicherheitssymbol

! Dies ist das Sicherheitssymbol. Es weist auf die Gefahr von Personenschäden hin. Um Verletzungen zu vermeiden, alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, unbedingt beachten!

2.1 WARNHINWEISE

1. Das Palodent® 360 System enthält kleine, scharfkantige Teile. Wie bei allen intraoral verwendeten Instrumenten muss bei Handhabung und Anbringung sorgfältig auf Stabilität geachtet werden Es wird empfohlen, den zu behandelnden Bereich vorher mit einem Kofferdam oder anderen geeigneten Hilfsmitteln zu isolieren. Fachgerechten Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen.

Aspiration: Bei Einatmen des Bandes oder Teilen davon sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Verschlucken: Wenn der Patient ein Teil verschluckt, sollte mit ärztlicher Unterstützung versucht werden, das Teil zu lokalisieren. Bei Übelkeit oder Unwohlsein sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Verletzungen: Palodent® 360 Matrizenbänder sind scharfkantig und können ungeschützte Haut verletzen. Es wird empfohlen, beim Umgang mit den Bändern Handschuhe zu tragen. Falls durch ein sauberes Band ein Hautschnitt auftritt, die üblichen Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen. Band verwenden und angemessen entsorgen.

2. Gebrauchte Matrizenbänder sind kontaminiert. Geeignete Maßnahmen zur Expositionskontrolle ergreifen. Bei unbeabsichtigtem Kontakt empfohlene Postexpositionsprophylaxe durchführen. Nach der Verwendung der Palodent® 360 Matrizenbänder sind angemessene Umgangs- und Entsorgungstechniken erforderlich. Gebrauchte Matrizenbänder sind kontaminiert und scharfkantig. Beim Umgang oder der Entsorgung die gleichen Vorsichtsmaßnahmen treffen wie beim Umgang mit oder der Entsorgung anderer kontaminierter scharfkantiger Teile.

2.2 VORSICHTSMASSNAHMEN

1. Dieses Produkt darf nur entsprechend der speziellen Anweisungen in der Gebrauchsinformation verwendet werden. Jede von den Angaben dieser Gebrauchsinformation abweichende Verwendung liegt im Ermessen und der alleinigen Verantwortung des Zahnarztes.
2. Mit „single use“ gekennzeichnete Produkte sind nur zum Einmalgebrauch bestimmt. Nach Gebrauch entsorgen. Zur Vermeidung von Kreuzkontaminationen nicht bei anderen Patienten wiederverwenden.
3. Beim Platzieren von Bändern oder auf bereits platzierte Bänder keinen übermäßigen Druck in apikaler Richtung ausüben. Apikaler Druck kann zu Verletzungen des Parodontalgewebes führen. (Siehe Warnhinweise)
4. Für Palodent® 360 Matrizenbänder keine zusätzlichen Spannerwerkzeuge verwenden. Ansonsten sind Verletzungen möglich. (Siehe Schritt-für-Schritt-Anweisungen)

2.3 UNERWÜNSCHTE WIRKUNGEN

1. Unsachgemäßer Gebrauch des Produkts kann zu Verletzungen von Atemwegen, Verdauungstrakt, Augen, Haut oder Mundschleimhaut führen. (Siehe Kontraindikationen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen)
2. Unkorrekte Handhabung und Entsorgung nach Gebrauch können zu einer Biogefährdung führen. (Siehe Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen)

2.4 AUFBEWAHRUNG

Aufbewahrung: Palodent® 360 Matrizenbänder bei Raumtemperatur und geschützt vor Feuchtigkeit oder Nässe aufbewahren.

3. SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANWEISUNGEN

3.1. PRÄOPERATIVE STERILISATION

Matrizen sind für den Einmalgebrauch vorgesehen und werden unsteril geliefert. Falls gewünscht, können diese Komponenten vor der klinischen Verwendung einmal im Vorvakuum-Zyklus bei 132 °C 4 Minuten lang dampfautoklaviert werden. Sterilisationsbeutel aus Papier/Kunststoff können verwendet werden, sind jedoch nicht erforderlich. Die Gebrauchsanweisung des Autoklavherstellers für Beladung und Betriebszyklus beachten.

3.2. KAVITÄTENPRÄPARATION

Kavitätenpräparation wie gewohnt unter Verwendung von Kofferdam oder einer anderen geeigneten Isolationstechnik durchführen. Technik-Tipp: Die vorherige Verwendung eines Keils für eine leichte Trennung kann die Platzierung der Matrize und das Erreichen eines akzeptablen Approximalkontakts der Restauration erleichtern.

3.3. MATRIZENAUSWAHL/PRÄPARATIONSVERGRÖßERNDER MATRIZENUMFANG

Das Matrizenband ist in drei Höhen und einer Stärke erhältlich. Um sich vollständig an den Zahn anzupassen, muss die Matrize etwas größer als der okklusale Umfang sein. Mit geschützten Händen den Haltekörper eines sauberen, neuen Palodent® 360 Matrizenbands greifen. Das Daumenrad gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Spule falls erforderlich leicht abzurollen.

3.4 POSITIONIERUNG DER MATRIZE

Matrize mit einer nach unten gerichteten, pendelnden Bewegung vorsichtig durch die Zahnzwischenräume über den Zahn schieben. Die Matrize kann positioniert werden, während sich der Daumenradspanner in der Mitte der bukkalen oder lingualen oder sichersten verbleibenden Zahnwand oder in einem der beiden Zahnzwischenräume befindet.

Technik-Tipps:

- Platzierung der Matrize in engen Zahnzwischenräumen – die vorherige Einbringung eines Keils oder die Verwendung eines Palodent® Plus oder Palodent® V3 Halterings (siehe vollständige Gebrauchsinformation) oder eines Elliot-Separators bei Seitenzähnen kann den vorübergehend benötigten Platz schaffen.
- Zur Entfernung von Verunreinigungen und für eine leichtere Platzierung gewachste Zahnseide oder einen weichen Keil in engen Zahnzwischenräumen anwenden.
- Bei schwer zu erreichenden Molaren eine arretierbare College-Zange verwenden, um die Matrize an der Seite zu greifen und ihre Platzierung zu erleichtern. Zange öffnen, wenn die Matrize sicher auf dem Zahn sitzt.

3.5 SPANNEN DER MATRIZE

3.5.1 Die Matrize mit leichtem Fingerdruck apikal stabilisieren, bis sie vollständig gespannt ist. Sicherstellen, dass kein gingivales Gewebe zwischen dem Band und der Zahnoberfläche eingeklemmt ist. Wenn dies der Fall ist, das Band vor dem Spannen leicht anheben und repositionieren.

3.5.2 Das Daumenspannrad mit Daumen und Zeigefinger greifen. Die Trommel im Uhrzeigersinn drehen. **HINWEIS:** Das Palodent® 360 Matrizenystem ist NUR zum Spannen mit den Fingern konzipiert. NICHT WEITER SPANNEN, wenn das Band sitzt und ein Widerstand zu spüren ist. Das Band ist nun richtig subgingival angezogen. Hinweis: Der integrierte Spanner/Halter hält die Matrize fest geschlossen, bis sie entfernt werden muss.

Technik-Tipp: Bei begrenzten Platzverhältnissen oder Greifmöglichkeiten können die Palodent® 360 Matrizenbänder gespannt werden, indem man das Daumenrad greift und den Haltekörper in einer Ratschenbewegung nach vorne bewegt, das Daumenrad loslässt und den Körper wieder in die Mitte zurückkehren lässt, das Daumenrad wieder greift und den Vorgang so lange wiederholt, bis das Band gespannt ist. Zum Lösen die Bewegungsrichtung des Haltekörpers umkehren.

Technik-Tipp:

Palodent® 360 Matrizenbänder sind kompatibel mit Palodent® Plus oder Palodent® V3 Halteringen, die die Stabilität erhöhen und die Herstellung der richtigen Zahnzwischenraumform unterstützen. Bei der Restauration einer MOD-Präparation können zwei Ringe in entgegengesetzter Richtung platziert werden (siehe vollständige Gebrauchsinformation).

3.6 PLATZIERUNG DES RESTAURATIONSMATERIALS

- Keile wie gewünscht platzieren (bukkal und/oder lingual).
- Matrize im Kontaktbereich brüneren.
- Gewünschtes restauratives Material gemäß der Gebrauchsinformation des Herstellers einbringen.

3.7 ENTFERNEN DER MATRIZE

- Nach ausreichender Polymerisation/Aushärtung die Halteringe und Keile durch umgekehrte (gegen den Uhrzeigersinn) gerichtete Rotation des Daumenspannrads öffnen, bis die Matrize lose ist. Diese Spule verbleibt normalerweise beim Entfernen am Band, doch sie kann disloziert werden. Wenn sich die Spule vom Band gelöst hat, diese aus dem Mund entfernen und angemessen entsorgen.
- Die marginale/n Karte/n mit einem Stapler stützen. Die gelöste Matrize nach bukkal oder lingual ziehen und nach okklusal entfernen. Matrize angemessen entsorgen. Technik-Tipp: Es ist ratsam, polymerisierte restaurative Materialien nach Entfernung der Matrize nochmals an allen Oberflächen, einschließlich der proximo-fazialen und lingualen Linienwinkel, „nachzuhärten“..
- Die margiale/n Karte/n mit einem Stapler stützen. Die gelöste Matrize nach bukkal oder lingual ziehen und nach okklusal entfernen. Matrize angemessen entsorgen. Technik-Tipp: Es ist ratsam, polymerisierte restaurative Materialien nach Entfernung der Matrize nochmals an allen Oberflächen, einschließlich der proximo-fazialen und lingualen Linienwinkel, „nachzuhärten“..



Verschlucken/Einatmen von Kleinteilen

- Sicherstellen, dass die Matrize während der Entnahme aus dem Mund sicher mit den Fingern oder einer arretierbaren College-Zange gehalten wird.

- Alle Teile sofort aus dem Mund entfernen.

4. HYGIENE

Kreuzkontamination

Einmalprodukte nicht wiederverwenden. Gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Die Sterilisation von Matrizen vor der Verwendung (falls gewünscht) kann (einmalig) wie unten beschrieben durchgeführt werden:

Einschränkungen bei der Aufbereitung	Kalte Flüssigdesinfektion/Sterilisation und automatisierte Reinigung/ Desinfektion wurden nicht auf ihre Wirksamkeit getestet oder validiert und werden nicht empfohlen.
Packaging	Sterilisationsbeutel aus Papier/Kunststoff können verwendet werden, sind jedoch nicht erforderlich.
Sterilization	Dampf-Autoklavierung: Vorvakuum: vollständiger Zyklus 4 Minuten lang bei 132 °C Herstellerangaben für Beladung und Betriebszyklus beachten
Drying	Den Trocknungszyklus des Autoklaven über mindestens 30 Minuten verwenden.
Storage	Instrumente, die eingepackt dampfsterilisiert wurden, sollten bis zum Gebrauch eingepackt bleiben. Vor der Verwendung den Sterilisationsbeutel und die Matrize inspizieren. Wenn die Integrität des Beutels beeinträchtigt ist, sollte die Matrize gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden. Instrumente, die nicht eingeschlagen dampfsterilisiert wurden, sollten sofort verwendet werden.

5. CHARGENBEZEICHNUNG

Die folgenden Angaben sind in der gesamten Korrespondenz erforderlich:

- Bestellnummer
- Chargenbezeichnung auf der Packung
- Kopie des Kaufbelegs

©2018 Dentsply Sirona. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA.

Formular #115-UV03

Palodent® 360

Sistema di matrici circumferenziali

ISTRUZIONI D'USO — ITALIANO

Attenzione: solo per uso odontoiatrico.

USA: Solo RX.

1. DESCRIZIONE DEL PRODOTTO

Il sistema di matrici circumferenziali Palodent® 360 è studiato per l'uso come matrice per contenere materiali da restauro diretto in cavità che coinvolgono superfici prossimali nella regione posteriore. La matrice Palodent® 360 con avvitatore/ portamatrice integrato consente il posizionamento e la ritenzione della matrice senza ingombranti portamatrici o accessori da posizionare e senza strumenti di serraggio, quindi facilita il posizionamento, migliora l'accesso e la visibilità del campo operatorio e aumenta il comfort per il paziente. L'accesso per il posizionamento di cunei (se indicato) non è ostacolato da un portamatrice esterno. Le bande monouso di Palodent® 360 consentono il corretto adattamento dei contatti subgingivali e prossimali, proteggendo allo stesso tempo dalla contaminazione incrociata.

1.1 INDICAZIONI

Il sistema di matrici circumferenziali Palodent® 360 è indicato quando il posizionamento di una banda di matrice intorno ad un dente preparato facilita la modellazione di un materiale da restauro per posizionamento diretto (ad es. preparazioni di classe II).

1.2 CONTROINDICAZIONI

Nessuna conosciuta.

1.3 CONFEZIONAMENTO

Le matrici Palodent® 360 sono disponibili con uno spessore sottile e in 3 altezze: 4,5 mm, 5,5 mm, 6,5 mm per adattarsi ad un'ampia gamma di dimensioni e forme di denti.

1.4 COMPOSIZIONE

- Matrici: acciaio inox lucido
- Avvitatore/portamatrice integrato: poliacetale (termoplastica)

2. NOTE DI SICUREZZA GENERALI

Prestare attenzione alle seguenti note di sicurezza generali e alle note specifiche riportate negli altri capitoli di queste istruzioni per l'uso.



Simbolo di allarme per la sicurezza
Questo è il simbolo di allarme sicurezza. E' usato per avvertirla di potenziali pericoli di ferite. Attenersi a tutti i messaggi di sicurezza che riportano questo simbolo per scongiurare possibili ferite.

2.1 AVVERTENZE

1. Il sistema Palodent® 360 è costituito da parti piccole e taglienti. Come per tutti gli strumenti intraorali, si deve prestare la massima attenzione nella fase di posizionamento. E' consigliabile l'uso della diga di gomma o altro tipo di isolamento prima di interventi. Indossare occhiali e guanti di protezione.

Aspirazione: in caso di aspirazione della banda o di qualsiasi parte, rivolgersi immediatamente a un medico.

Ingestione: se ingeriti, consigliare al paziente di richiedere assistenza medica per individuare la parte ingerita. Nel caso di nausea o malattia, rivolgersi immediatamente ad un medico.

Lesioni cutanee: le matrici Palodent® 360 sono affilate e potrebbero tagliare la pelle non protetta. Si raccomanda di manipolare le matrici indossando guanti. In caso di lesione cutanea causata da una matrice pulita, adottare le consuete misure di primo soccorso. Scartare e smaltire correttamente la matrice.

2. Le matrici usate sono contaminate. Applicare le corrette procedure di controllo. Nel caso di esposizione accidentale, attenersi alle procedure di post esposizione. Dopo l'uso, sono richieste adeguate tecniche di manipolazione e smaltimento delle matrici Palodent® 360. Le matrici usate sono contaminate e taglienti. Nell'impiego usare le stesse precauzioni nel trattare o disporre altre punte contaminate.

2.2 PRECAUZIONI

- Questo prodotto è destinato all'utilizzo secondo quanto riportato nelle Istruzioni d'uso. L'utilizzo improprio di questo prodotto rispetto alle Istruzioni D'Uso è a discrezione e sotto la responsabilità dell'operatore.
- Prodotti che riportano "un solo utilizzo" sull'etichetta sono solo monouso. Eliminare dopo l'uso. Non riutilizzare in altri pazienti per evitare infezioni crociate.
- Evitare di esercitare eccessiva pressione in senso apicale quando si posizionano le matrici oppure sulle matrici già posizionate. La pressione in senso apicale può causare lesioni ai tessuti parodontali (vedere le avvertenze).
- Non usare strumenti accessori di serraggio con le matrici Palodent® 360. Potrebbero essere dannosi (vedi le istruzioni Step-by-Step)

2.3 EFFETTI COLLATERALI

- L'uso improprio del prodotto potrebbe danneggiare la respirazione, digestione, gli occhi, la pelle o la mucosa. (Vedi la sezione Controindicazioni, Avvertenze e Precauzioni)
- L'uso improprio delle tecniche di disposizione ed utilizzo potrebbe risultare dannoso. (Vedi sezione Avvertenze e Precauzioni)

2.4 CONSERVAZIONE

Conservazione: conservare le matrici Palodent® 360 a temperatura ambiente, al riparo dal bagnato e dall'eccessiva umidità.

3. ISTRUZIONI STEP BY STEP

3.1. STERILIZZAZIONE PRE-OPERATORIA

Le matrici sono dispositivi monouso e non sono fornite sterili. Se si desidera, prima di qualsiasi utilizzo clinico questi componenti possono essere sterilizzati una volta in autoclave a vapore con prevuoto a 132 °C per 4 minuti. Le buste per sterilizzazione a vapore in carta/plastica possono essere utilizzate, ma non sono necessarie. Per il caricamento e il ciclo di funzionamento seguire le istruzioni del fabbricante dell'autoclave a vapore con prevuoto.

3.2. PREPARAZIONE DELLA CAVITÀ

Completare la preparazione della cavità come di consueto utilizzando una diga in gomma o un'altra adeguata tecnica di isolamento. Tecnica consigliata: l'applicazione preliminare di un cuneo per ottenere una leggera separazione può facilitare il posizionamento della matrice e consentire un buon contatto prossimale del restauro.

3.3. SELEZIONE/PREPARAZIONE DELLA MATRICE - ALLARGAMENTO DELLA

CIRCONFERENZA DELLA MATRICE

La matrice è disponibile in tre altezze diverse e uno spessore. Per essere adattata al dente in modo corretto, la matrice deve avere una circonferenza leggermente maggiore di quella occlusale del dente. Con le mani protette afferrare il corpo portamatrice di una matrice Palodent® 360 nuova e pulita. Se necessario ruotare la rotella di regolazione in senso antiorario per srotolare leggermente la spira.

3.4 POSIZIONAMENTO DELLA MATRICE

Far scivolare con cautela la matrice intorno al dente, tra gli spazi interprossimali, con un movimento oscillatorio verso il basso. La matrice può essere posizionata con la rotella di serraggio al centro della parete vestibolare o linguale o della parete del dente più sicura rimasta, oppure in uno degli spazi interprossimali.

Tecnica consigliata:

- Per posizionare la matrice in spazi interprossimali stretti: l'applicazione preliminare di un cuneo, l'uso di un anello di ritenzione Palodent® Plus o Palodent® V3 (vedere le istruzioni per l'uso complete) o l'uso di un separatore Elliot sui denti posteriori consente di ottenere temporaneamente lo spazio necessario.
- Per asportare i residui e favorire il posizionamento: utilizzare filo interdentale cerato oppure un cuneo morbido tra gli spazi interprossimali stretti.
- Per moli difficili da raggiungere: utilizzare pinze autobloccanti per afferrare la matrice lungo il lato e facilitarne il posizionamento. Rilasciare le pinze quando la matrice è saldamente posizionata sul dente.

3.5 SERRAGGIO DELLA MATRICE

3.5.1 Stabilizzare la matrice con una leggera pressione del dito in senso apicale finché la matrice non è completamente serrata. Controllare che il tessuto gengivale non sia intrappolato tra la banda e la superficie del dente. In tal caso, sollevare leggermente la banda e riposizionarla prima del serraggio.

3.5.2 Afferrare la rotella di serraggio con pollice e indice. Ruotare il cilindro in senso orario. **NOTE:** Il sistema di matrici Palodent® 360 è concepito SOLO per il serraggio manuale. Quando la banda è aderente e si incontra resistenza, **SMETTETE** di serrare. La banda è correttamente serrata a livello subgingivale. Nota: l'avvitatore/portamatrice integrato mantiene la matrice saldamente serrata fino al momento della rimozione.

Tecnica consigliata: dove lo spazio o la presa sono limitati, le matrici Palodent® 360 possono essere serrate nel modo seguente: tenere ferma la rotella di regolazione e muovere il corpo portamatrice in avanti con un movimento a cricchetto, poi rilasciare la rotella e permettere al corpo di tornare al centro, quindi riafferrare la rotella e ripetere fino a quando la matrice è serrata. Per allentare invertire il senso del movimento del corpo portamatrice.

Tecnica consigliata: dove lo spazio o la presa sono limitati, le matrici Palodent® 360 possono essere serrate nel modo seguente: tenere ferma la rotella di regolazione e muovere il corpo portamatrice in avanti con un movimento a cricchetto, poi rilasciare la rotella e permettere al corpo di tornare al centro, quindi riafferrare la rotella e ripetere fino a quando la matrice è serrata. Per allentare invertire il senso del movimento del corpo portamatrice.

Tecnica consigliata: le matrici Palodent® 360 sono compatibili con gli anelli di ritenzione Palodent® Plus e Palodent® V3, che permettono una ulteriore stabilizzazione e favoriscono la modellazione degli spazi interprossimali. Quando si restaura in preparazione MOD, è possibile montare due anelli rivolti in direzione opposta (vedere le istruzioni per l'uso complete).

3.6 POSIZIONAMENTO DEL RESTAURO

- 3.6.1 Posizionare i cunei come si desidera (lato vestibolare e/o linguale).
- 3.6.2 Brunire le aree di contatto.
- 3.6.3 Applicare il materiale da restauro desiderato seguendo le istruzioni per l'uso del relativo produttore.

3.7 RIMOZIONE DELLA MATRICE

3.7.1 Dopo l'appropriata polimerizzazione o indurimento del materiale da restauro, rimuovere gli anelli di ritenzione e i cunei, aprire e rimuovere la matrice ruotando in senso contrario (antiorario) la rotella di regolazione del portamatrice fino a quando la matrice sarà allentata. Questa bobina rimane normalmente attaccata alla banda durante la rimozione, ma potrebbe staccarsi. Se la bobina si stacca dalla banda, rimuoverla dal cavo orale e smaltirla in maniera appropriata.

3.7.2 Modellare le creste marginali del restauro con un condensatore. Far scivolare la matrice allentata vestibolarmente o lingualmente mentre la si rimuove in senso occlusale. Smaltire correttamente la matrice. Tecnica consigliata: si consiglia di polimerizzare i materiali da restauro dopo la rimozione della matrice dalle superfici, inclusi gli angoli della linea linguale e prossimale-facciale.



Ingestione/inalazione di piccole parti

- Accertarsi di tenere saldamente la matrice con le dita o le pinze autobloccanti College durante la rimozione dal cavo orale.
- Recuperare immediatamente tutte le parti dal cavo orale.

4. IGIENE



Contaminazione crociata
Non riutilizzare i prodotti monouso. Smaltire secondo le disposizioni locali.

Se si desidera, la sterilizzazione delle matrici prima dell'uso può essere effettuata (una sola volta) come descritto sotto:

Limitazioni relative al condizionamento	L'efficacia di metodi di disinfezione/sterilizzazione mediante immersione a freddo in liquidi e di lavaggio e disinfezione in termodisinfettori automatici non è stata testata o convalidata, quindi si sconsiglia di utilizzare tali metodi.
Imbustamento	Le buste per sterilizzazione a vapore in carta/plastica possono essere utilizzate, ma non sono necessarie
Sterilizzazione	Autoclavaggio a vapore: Prevuoto: ciclo completo 132 °C, 4 minuti Per il caricamento e il ciclo di funzionamento seguire le istruzioni del fabbricante dell'apparecchio
Asciugatura	Utilizzare il ciclo di asciugatura dell'autoclave, minimo 30 minuti.
Conservazione	Gli strumenti che sono stati autoclavati a vapore imbustati devono rimanere imbustati fino al momento dell'uso. Prima dell'uso ispezionare la busta di sterilizzazione e la matrice. Se l'integrità della busta è stata compromessa, la matrice deve essere smaltita secondo le disposizioni locali. Gli strumenti che sono stati autoclavati a vapore non imbustati vanno utilizzati immediatamente.

5. NUMERO DI LOTTO

In tutte le comunicazioni deve essere citato quanto segue:

- Numero riordino
- Numero di lotto sulla confezione
- Copia prova acquisto

Palodent® 360

Circumferential Matrix System

DIRECTIONS FOR USE – ENGLISH

Caution: For dental use only.

USA: Rx only.

1. PRODUCT DESCRIPTION

The Palodent® 360 Circumferential Matrix System is designed to be used as a matrix to contain direct-placement restorative materials in posterior cavities involving proximal surfaces. The Palodent® 360 matrix band with integrated tightener/retainer allows matrix placement and retention without the need for bulky retainers or accessory placement and tightener instruments, allowing for ease of placement, better access, clear view of the operating field and greater patient comfort. Access for wedge placement (where indicated) is not hindered by an external retainer. The single-use, disposable Palodent® 360 matrix bands allow proper subgingival and proximal contact adaptation while protecting against cross-contamination.

1.1 INDICATION

The Palodent® 360 Circumferential Matrix System is indicated where placement of a matrix band around a prepared tooth will facilitate contouring of a direct placement restorative material (e.g., Class II preparations).

1.2 CONTRAINDICATIONS

None Known.

1.3 DELIVERY FORMS

The Palodent® 360 matrices are available in one thin gauge (thickness) in 3 heights: 4.5mm, 5.5mm, 6.5mm to fit a wide range of tooth sizes and shapes.

1.4 COMPOSITION

- Matrix Bands: Polished stainless steel
- Integrated tightener/retainer: Polyacetyl Thermoplastic

2. GENERAL SAFETY NOTES

Be aware of the following general safety notes and the special safety notes in other chapters of these directions for use.



Safety alert symbol
This is the safety

Technique Tips:

- To seat matrix in tight interproximal spaces – Pre-wedging or use of a Palodent® Plus or Palodent® V3 retaining ring (see Complete Directions for Use) or an Elliot Separator on posteriors may gain temporarily required space.
- To clear debris and facilitate seating – Use waxed floss or a soft wedge between tight interproximals.
- For hard to reach molars - Use locking college pliers to grip matrix along the side and facilitate matrix seating. Release pliers when matrix is securely seated on tooth.

3.5 TIGHTENING THE MATRIX

- 3.5.1 Stabilize the matrix with gentle finger pressure apically until the matrix is fully tightened. Check to be sure gingival tissue is not trapped between band and tooth surface. If so, slightly lift and reposition band prior to tightening.
- 3.5.2 Grasp tightening thumbwheel with thumb and forefinger. Rotate barrel clockwise. **NOTE:** The Palodent® 360 matrix system is designed for finger tightening ONLY. When band is snug, and resistance is felt, STOP tightening. The band is properly subgingivally tightened. Note: The integrated tightener/retainer keeps matrix locked tightly until removal is desired.

Technique Tip: Where space or grip is limited, the Palodent® 360 matrix bands may be tightened by grasping the thumbwheel and moving the retainer body forward in a ratchet motion, releasing the thumbwheel and allowing the body to return back to center, re-grasping thumbwheel and repeating until band is tight. Reverse the direction of the retainer body movement to loosen.

Technique Tip: Palodent® 360 matrix bands are compatible with Palodent® Plus or Palodent® V3 retaining rings to further stabilize and assist with proper embrasure form. When restoring an MOD preparation, two rings may be placed facing opposite directions (See Complete Directions for Use).

3.6 PLACEMENT OF RESTORATIVE

- 3.6.1 Place wedges as desired (buccal and/or lingual).
- 3.6.2 Burnish contact areas.
- 3.6.3 Place desired restorative material as per restorative material manufacturer’s directions for use.

3.7 REMOVING THE MATRIX

- 3.7.1 Following appropriate restorative curing/setting, remove retaining rings and wedges, open and remove the matrix by reversing (counterclockwise) rotation on the retainer thumbwheel until matrix is loose. This spool will usually remain attached to the band upon removal, but may become dislodged. If spool has separated from band, remove it from the mouth and properly discard.
- 3.7.2 Support the restoration marginal ridge(s) with a condenser. Slide loosened matrix buccally or lingually, while removing matrix occlusally. Properly discard matrix. *Technique Tip:* It is advisable to “post-cure” light cured restorative materials following matrix removal from all surfaces, including proximo-facial and lingual line angles.

- 

CAUTION

Small parts-ingestion/inhalation

 - Ensure matrix is grasped securely with fingers or locking college pliers during withdrawal from the mouth.
 - Recover all pieces from the mouth immediately.

- 

CAUTION

Cross-contamination

Do not reuse single use products.

Dispose of in accordance with local regulations.

Sterilization of matrices pre-use (if desired) may be accomplished (one time) as outlined below:

Limitations on processing	Cold liquid immersion disinfection/sterilization, automated washer/disinfection have not been tested or validated for efficacy and are not recommended for use.
Packaging	Paper/plastic steam sterilization pouches may be used but are not required
Sterilization	Steam autoclaving: Prevacuum: Full cycle 132°C, 4 minutes Follow manufacturer’s instructions for loading and operation cycle
Drying	Use the drying cycle of the autoclave, minimum 30 minutes.
Storage	Instruments steam autoclaved bagged should remain bagged until ready for use. Prior to use, inspect the sterilization pouch and the matrix. If the integrity of the pouch has been compromised, the matrix should be disposed of in accordance with local regulations. Instruments steam autoclaved unwrapped should be used immediately.

5. LOT NUMBER

The following should be quoted in all correspondences:

- Reorder number
- Lot number on the package
- Copy of proof of purchase



Palodent® 360

Sistema de matrices circunferenciales

INSTRUCCIONES DE USO – ESPAÑOL
Atención: Exclusivamente para uso dental.
USA.: Rx only.

1. DESCRIPCIÓN DEL PRODUCTO
El sistema de matrices circunferenciales Palodent® 360 está diseñado para su uso como matriz retenedora de los materiales restauradores aplicados de manera directa en cavidades posteriores con implicación de superficies proximales. La banda matriz Palodent® 360 con tensor/retenedor integrado permite colocar y ajustar la matriz sin necesidad de utilizar los voluminosos retenedores, ni de colocar accesorios o instrumentos tensores, de este modo se asegura una sencilla colocación, un mejor acceso, una buena visibilidad del campo y una mayor comodidad para el paciente. Igualmente, el sistema facilita el acceso para la colocación de la cuña interdental (en los casos donde es necesaria). Las bandas matrices Palodent® 360 desechables posibilitan una óptima adaptación subgingival y proximal, al tiempo que protegen de la contaminación cruzada.

1.1 INDICACIÓN
El sistema de matrices circunferenciales Palodent® 360 está indicado cuando la colocación de una banda matriz alrededor del diente preparado facilita el contornoado de un material restaurador de aplicación directa (p. ej. restauraciones de clase II).

1.2 CONTRAINDICACIONES
Ninguna conocida..

1.3 PRESENTACIONES
Las matrices Palodent® 360 están disponibles en un calibre fino (grosor) en 3 alturas: 4,5 mm, 5,5 mm, 6,5 mm para adaptarse a una amplia variedad de tamaños y formas dentales.

1.4 COMPOSICIÓN

- Bandas matrices: acero inoxidable pulido
- Tensor/retenedor integrado: poliacetil termoplástico

2. NOTAS GENERALES DE SEGURIDAD
Tenga en cuenta las siguientes notas generales de seguridad y las notas especiales de seguridad en otros capítulos de estas instrucciones de uso.

- 

ATENCIÓN

Símbolo de alerta de seguridad

Este es el símbolo de alerta de seguridad. Se utiliza para avisarle de potenciales riesgos de daños personales. Obedezca todos os mensajes de seguridad que sigan a este símbolo para evitar posibles daños.

2.1 ADVERTENCIAS

- El sistema Palodent® 360 consiste en pequeñas piezas afiladas. Como con todos los instrumentos intraorales, se debe tener cuidado para asegurar una manipulación y colocación estables. Se recomienda colocar un dique de goma u otro material aislante antes de comenzar con el tratamiento. Utilice guantes y protección ocular adecuada.

Aspiración: en caso de aspiración de la banda o de cualquier componente acudir inmediatamente al médico.

Ingestión: si se ingiere una pieza, indique al paciente que solicite atención médica para localizar la pieza tragada. Si aparecen náuseas o indigestión, busque atención médica inmediatamente.

Laceración: las bandas matrices del sistema Palodent® 360 están afilados y pueden cortar la piel desprotegida. Cuando manipule las bandas utilice guantes. En caso de corte siga las medidas de primeros auxilios habituales. Deseche y elimine correctamente las bandas.

- Las bandas matrices usadas están contaminadas. Siga un plan de control de exposición apropiado. En el caso de una exposición accidental, siga los procedimientos post-exposición recomendados. El uso de las bandas matrices Palodent® 360 requiere la aplicación de unas técnicas de manipulación y eliminación correctas. Las bandas matrices usadas están contaminadas y afiladas. Cuando las maneje o elimine, siga las precauciones habituales en la manipulación o eliminación de otros elementos afilados contaminados.

2.2 PRECAUCIONES

- Este producto está indicado para ser utilizado solo como se especifica en las instrucciones de uso. Cualquier uso que no coincida con el de las instrucciones de uso es decisión y responsabilidad del odontólogo.
- Los productos etiquetados como “un solo uso” están indicados solo para un uso. Deséchelos después de su uso. No los reutilice en otros pacientes para prevenir contaminaciones cruzadas.
- Evite aplicar una presión apical excesiva sobre las bandas colocadas o cuando las esté colocando. La fuerza apical puede dañar los tejidos periodontales. (Véase Advertencias)
- No utilice herramientas tensores accesorias con las bandas matrices Palodent® 360. Pueden producirse daños. (Ver Instrucciones paso a paso)

2.3 REACCIONES ADVERSAS

- Un uso inadecuado del producto puede causar fallos resultantes en daños respiratorios, digestivos, oculares, cutáneos o de la mucosa. (Ver Contraindicaciones, Advertencias y Precauciones)
- El fallo de un adecuado empleo de las técnicas de manipulación y eliminación puede presentar un daño biológico. (Ver Advertencias y Precauciones)

2.4. ALMACENAMIENTO

Almacenamiento: guarde las bandas matrices Palodent® 360 a temperatura ambiente, lejos del vapor y de una humedad excesiva.

3. INSTRUCCIONES PASO A PASO

3.1. ESTERILIZACIÓN PREOPERATORIA
Las matrices son desechables y no se entregan estériles. Si lo desea, antes del uso clínico puede esterilizar estos componentes una vez en el autoclave de vapor con prevacio durante 4 minutos a 132 °C. Se pueden usar bolsas para esterilizar de papel/plástico, pero no es imprescindible. Siga las instrucciones del fabricante del autoclave de vapor con prevacio para la carga y el ciclo de operación.

3.2. PREPARACIÓN DE LA CAVIDAD
Prepare la cavidad de la manera habitual utilizando un dique de goma u otra técnica de aislamiento. Consejo sobre la técnica: la colocación de una cuña interdental para conseguir una ligera separación facilita la colocación de la matriz, y asegura un contacto proximal adecuado con la restauración.

3.3. SELECCIÓN DE LA MATRIZ/PREPARACIÓN O INCREMENTO DE LA CIRCUNFERENCIA DE LA MATRIZ

Hay tres alturas y un calibre de banda matriz. Para ajustar la matriz correctamente al diente, esta debe ser un poco más larga que la circunferencia oclusal.

Con las manos protegidas por guantes, sujete el cuerpo retenedor de una banda matriz Palodent® 360 limpia y nueva. En caso necesario, gire la ruedecilla en el sentido contrario a las agujas del reloj para desenrollar un poco el bucle.

3.4 COLOCACIÓN DE LA MATRIZ
Deslice con cuidado la banda matriz alrededor del diente, entre los espacios interproximales, con un movimiento oscilante hacia abajo. La matriz se puede colocar con la ruedecilla tensora en el centro de la pared vestibular o lingual, o de la pared residual más segura, o en la tronera interproximal.

Consejos sobre la técnica:

- Para colocar la matriz en espacios interproximales estrechos en el sector posterior: utilice antes una cuña, un anillo retenedor Palodent® Plus o Palodent® V3 (consultar la instrucciones de uso) o un separador Elliot para conseguir un poco más de espacio.
- Para eliminar los restos y facilitar la colocación de la matriz: utilice hilo dental encerado o una cuña blanda entre los espacios interproximales estrechos.
- En el caso de los molares de difícil acceso utilice unas pinzas con bloqueo para agarrar la matriz por el lateral y facilitar su colocación. Retire las pinzas cuando la matriz esté bien asentada alrededor del diente.

3.5 AJUSTE DE LA MATRIZ

- 3.5.1 Establece la matriz presionándola ligeramente con los dedos hasta que esté tensada por completo. Compruebe que no hay tejido pillado entre la banda y la superficie del diente. Si lo hubiera, levante ligeramente la banda y vuelva a colocarla antes de ajustarla.
- 3.5.2 Agarre la ruedecilla tensora con el pulgar y el índice. Gire el cilindro en el sentido de las agujas del reloj. **NOTA:** El sistema de matrices Palodent® 360 SOLO debe tensarse con los dedos. DEJE de apretar cuando la banda esté ajustada y sienta una resistencia. Ahora el ajuste subgingival de la banda es el adecuado. Nota: El tensor/retenedor integrado mantiene la matriz bloqueada hasta que quiera retirarla.

Consejo sobre la técnica: cuando el espacio disponible o el agarre es limitado, las bandas matrices Palodent® 360 se pueden ajustar sujetando la ruedecilla y moviendo el cuerpo del retenedor hacia delante como si fuera un trinquete; suelte la ruedecilla y deje que el cuerpo retene al centro, vuelva a agarrar la ruedecilla y repita los pasos hasta que la banda esté ajustada. Para soltar la banda invierta el sentido del movimiento del retenedor.

Consejo sobre la técnica: las bandas matrices Palodent® 360 se pueden usar con los anillos retenedores Palodent® Plus o Palodent® V3 para conseguir una mayor estabilidad y ayudar con la forma correcta de la tronera. Al restaurar una preparación MOD, se pueden colocar dos anillos en direcciones opuestas (consultar las instrucciones de uso completas).

3.6 COLOCACIÓN DEL MATERIAL RESTAURADOR

- 3.6.1 Coloque las cuñas interdentales como desee (vestibular y/o lingual).
- 3.6.2 Bruña las zonas de contacto.
- 3.6.3 Aplique el material restaurador siguiendo las instrucciones del fabricante.

3.7 RETIRADA DE LA MATRIZ

- 3.7.1 Después de un curado/fraguado adecuado del material restaurador, retire los anillos retenedores y las cuñas, abra y quite la matriz girando la ruedecilla tensora en el sentido inverso (antihorario) hasta que la matriz se suelte. Por lo general este bucle suele quedar unido a la banda después de retirar la matriz, pero en ocasiones se puede soltar. Si el bucle se ha desprendido, sáquelo de la boca del paciente y elimínelo.
- 3.7.2 Refuerce los bordes marginales de la restauración con un condensador. Mueva la matriz alojada hacia vestibular o hacia lingual mientras la retira por oclusal. Deseche correctamente la matriz. Consejo sobre la técnica: se recomienda un curado posterior de los materiales restauradores fotopolimerizados, una vez se haya quitado la matriz de todas las superficies, incluyendo los ángulos próximo-facial y de la línea lingual.

- 

ATENCIÓN

Ingestión/inhalación de piezas pequeñas

 - Asegúrese de agarrar bien la matriz con los dedos o con las pinzas con bloqueo cuando la saque de la boca.
 - Recupere inmediatamente todas las piezas pequeñas que se hayan caído en la boca.

- 

ATENCIÓN

Contaminación cruzada

No reutilice los productos desechables.

Desechar conforme a las regulaciones locales.

La esterilización previa al uso de las matrices (si se desea) se puede realizar (una vez) como se indica a continuación:

Limitaciones en el procesamiento	La eficacia de los métodos de desinfección y esterilización por inmersión en líquidos fríos, o en una unidad de lavado y desinfección automatizados, no ha sido probada o validada, por lo que no se recomienda su uso.
Envasado	Se pueden usar bolsas para esterilizar de papel/plástico, pero no es imprescindible
Esterilización	Esterilización en autoclave con vapor: Prevacio: ciclo completo 132 °C, 4 minutos Siga las instrucciones del fabricante para la carga y el ciclo de operación
Secado	Utilice el ciclo de secado del autoclave, como mínimo 30 minutos.
Almacenamiento	Los instrumentos embolsados esterilizados en autoclave con vapor deben permanecer en las bolsas hasta que se vayan a usar. Antes del uso, inspeccione la bolsa para esterilización y la matriz. Si la bolsa está dañada deseche la matriz de acuerdo con la normativa local. Los instrumentos esterilizados en autoclave con vapor que no estén envueltos se deben usar inmediatamente.

5. NÚMERO DE LOTE

Deberá citar la siguiente información cuando se comunique con nosotros:

- Referencia
- Número de lote del envase
- Copia de la prueba de compra

©2019 Dentsply Sirona. Quedan reservados todos los derechos. Impreso en EEUU. N.º de formulario 115-UVO3



Palodent® 360

Système de matrices circonférentielles

MODE D'EMPLOI - FRANÇAIS
Avertissement : pour utilisation dentaire uniquement.
États-Unis : sur prescription uniquement.

1. DESCRIPTION DU PRODUIT

Le système de matrices circonférentielles Palodent® 360 s'utilise comme une matrice pour retenir les matériaux de restauration à application directe dans les cavités postérieures impliquant les surfaces proximales. La matrice Palodent® 360 avec tendeur/porte-matrice intégré permet la mise en place et le maintien de la matrice sans nécessiter un porte-matrice encombrant ni d'instruments accessoires pour la mettre en place et la tendre, pour une application aisée, un meilleur accès, une bonne visibilité du champ opératoire et un plus grand confort du patient. L'accès pour la mise en place des coins (le cas échéant) n'est pas encombré par un porte-matrice externe. Les matrices Palodent® 360 à usage unique permettent une bonne adaptation du contact sous-gingival et proximal tout en assurant une protection contre les contaminations croisées.

1.1 INDICATION
Le système de matrices circonférentielles Palodent® 360 est indiqué dans les cas où la mise en place d'une matrice autour d'une dent préparée facilitera le modelage d'un matériau de restauration à application directe (par exemple dans les préparations de classe II).

1.2 CONTRE-INDICATIONS
Pas de contre-indications connues.

1.3 FORMATS
Les matrices Palodent® 360 sont disponibles en une épaisseur (fine) et 3 hauteurs : 4,5 mm, 5,5 mm, 6,5 mm pour une adaptation à un large éventail de tailles et de formes de dent.

1.4 COMPOSITION

- Matrices : acier inoxydable poli
- Tendeur/porte-matrice intégré : thermoplastique polycacétyle

2. REMARQUES GÉNÉRALES RELATIVES À LA SÉCURITÉ
Veuillez prendre connaissance des consignes de sécurité générales et des consignes de sécurité particulières qui figurent dans d'autres chapitres du présent mode d'emploi.

- 

ATTENTION

Symbole de sécurité

Il s'agit du symbole de sécurité. Il est utilisé pour vous alerter sur les risques potentiels de blessure. Respecter tous les messages de sécurité accompagnant ce symbole afin d'éviter d'éventuelles blessures.

2.1 AVERTISSEMENTS

- Le système Palodent® 360 contient de petits éléments coupants. Comme pour tous les instruments intraoraux, les précautions nécessaires doivent être prises pour garantir une manipulation et un placement stables. Il est recommandé de mettre en place une digue en caoutchouc ou tout autre dispositif d'isolation approprié avant de commencer les procédures opératoires. A utiliser avec les gants et protections oculaires appropriés. Aspiration : en cas d'aspiration d'une bande ou de toute autre pièce, consulter immédiatement un médecin.

Ingestion : en cas d'ingestion accidentelle, encourager le patient à consulter un médecin pour localiser la pièce ingérée. Appeler immédiatement les secours médicaux en cas de nausée ou de symptômes pathologiques.

Lacération : les matrices Palodent® 360 sont coupantes et peuvent occasionner des blessures sur une peau non protégée. Il est recommandé de manipuler les matrices avec des gants. En cas de laceration de la peau avec une bande propre, prodigier les premiers soins habituels. Jeter la bande en respectant la réglementation applicable.

- Les matrices usagées sont contaminées. Suivre la procédure de contrôle aux expositions. Dans le cas d'une exposition accidentelle, suivre les procédures post-exposition recommandées. Après l'utilisation des matrices Palodent® 360, il est impératif d'appliquer les techniques de manipulation et d'élimination appropriées. Les matrices usagées sont contaminées et coupantes. Manipuler et jeter précautionneusement les éléments de la même manière qu'avec des instruments contaminés et coupants.

2.2 PRÉCAUTIONS D'EMPLOI

- Ce produit ne doit être utilisé que dans le cadre spécifiquement décrit par ce mode d'emploi. Toute utilisation de ce produit différente de celle spécifiée dans le mode d'emploi relève de la seule responsabilité du praticien dentaire.
- Les produits portant la mention « usage unique » sur l'étiquette sont destinés à une seule utilisation. Jeter après usage. Ne pas les réutiliser sur d'autres patients pour éviter les contaminations croisées.
- Éviter d'exercer une pression excessive dans le sens apical sur les bandes pendant leur mise en place ou une fois en place. Une contrainte apicale pourrait léser les tissus parodontaux. (Voir Avertissements)
- Ne pas utiliser d'outils de serrage accessoires avec les matrices Palodent® 360. Cela pourrait occasionner des blessures. (Voir Instructions étape par étape)

2.3 EFFETS INDÉSIRABLES

- La mauvaise utilisation du produit peut causer des échecs avec pour conséquence des blessures des organes respiratoires et digestifs, de l'œil, de l'épiderme ou de la muqueuse. (Voir Contre-indications, Avertissements et Précautions d'emploi)
- Le non-respect des techniques de manipulation et d'élimination validées peut présenter un danger biologique. (Voir Avertissements et Précautions d'emploi)

2.4. CONSERVATION
Conserver les matrices Palodent® 360 à température ambiante et à l'abri d'une humidité excessive.

3. INSTRUCTIONS ÉTAPE PAR ÉTAPE

3.1. STÉRILISATION PRÉ-OPÉRATION

Les matrices sont conçues pour un usage unique et ne sont pas fournies stériles. Si le praticien le souhaite, elles peuvent être stérilisées une fois par autoclavage à la vapeur à vide partiel, à 132 °C et pendant 4 minutes, avant l'utilisation clinique. Des sacs en papier/plastique pour stérilisation à la vapeur peuvent être utilisés mais ne sont pas essentiels. Suivre le mode d'emploi du fabricant de l'autoclave à la vapeur à vide partiel pour le chargement et le cycle de fonctionnement.

3.2. PRÉPARATION DE LA CAVIDÉ
Réaliser la préparation de la cavité comme à l'accoutumée en utilisant une digue en caoutchouc ou tout autre moyen d'isolation adapté. Conseil technique : l'installation préalable d'un coin pour obtenir une légère séparation peut faciliter la mise en place de la matrice et l'obtention d'un contact proximal acceptable pour la restauration.

3.3. CHOIX/PRÉPARATION DE LA MATRICE - ÉLARGISSEMENT DE LA CIRCUNFÉRENCE DE LA MATRICE

Les matrices sont disponibles en trois hauteurs et une épaisseur. Pour un bon ajustement sur la dent, la matrice doit être légèrement plus large que la circunférence d'occlusion.

Saisir avec des mains gantées le porte-matrice de la matrice Palodent® 360 neuve et propre. Faire tourner la molette dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour dérouler légèrement le rouleau si nécessaire.

3.4 POSITIONNEMENT DE LA MATRICE
Faire glisser doucement la matrice autour de la dent, à travers les espaces interproximaux avec un mouvement d'oscillation vers le bas. Il est possible de positionner la matrice avec le tendeur à molette au centre de la face vestibulaire ou linguale, de la paroi restante de la dent la plus stable ou d'une niche interproximale.

Conseils techniques :

- Pour loger la matrice dans les espaces interproximaux étroits : l'installation préalable d'un coin ou l'utilisation d'un anneau Palodent® Plus ou Palodent® V3 (voir le mode d'emploi complet) ou encore d'un séparateur Elliot sur les dents postérieures peut permettre d'obtenir temporairement l'espace nécessaire.
- Pour éliminer les débris et faciliter le logement : utiliser du fil dentaire ou un coin souple dans les espaces interproximaux étroits.
- Pour les molaires difficiles à accès : utiliser une précelle autobloquante pour saisir la matrice sur le bord et faciliter son logement. Relâcher la précelle lorsque la matrice est fermement ajustée sur la dent.

3.5 SERRAGE DE LA MATRICE

- 3.5.1 Stabiliser la matrice par une légère pression du doigt en apical jusqu'à ce qu'elle soit bien serrée. S'assurer que le tissu gingival n'est pas coincé entre la bande et la surface de la dent. Si tel est le cas, soulever légèrement et repositionner la bande avant le serrage.
- 3.5.2 Saisir la molette avec le pouce et l'index. Faire pivoter le cylindre dans le sens des aiguilles d'une montre. **REMARQUE :** Le système de matrices Palodent® 360 est conçu pour un serrage avec le doigt EXCLUSIVEMENT. ARRÊTER de serrer lorsque la bande est bien ajustée et qu'une résistance est sentie. La bande est correctement serrée en sous-gingival. Remarque : le tendeur/porte-matrice intégré maintient la matrice bloquée jusqu'au retrait.

Conseil technique : lorsque l'espace ou la possibilité de saisie sont limités, il est possible de serrer les matrices Palodent® 360 en saisissant la molette et en déplaçant le porte-matrice vers l'avant avec un mouvement de roue à cliquet, en relâchant la molette et en laissant le porte-matrice revenir au centre, en ressaisissant la molette et en répétant le processus jusqu'au serrage complet de la bande. Inverser le sens du mouvement du porte-matrice pour desserrer.

Conseil technique : les matrices Palodent® 360 sont compatibles avec les anneaux Palodent® Plus et Palodent® V3 pour une meilleure stabilisation et pour favoriser la bonne forme de la niche. Lors de la restauration d'une préparation MOD, deux anneaux peuvent être mis en place de manière à ce qu'ils soient orientés vers des directions opposées (voir le mode d'emploi complet).

3.6 APPLICATION DU MATÉRIAU DE RESTAURATION

- 3.6.1 Placer des coins selon les besoins (faces vestibulaire et/ou linguale).
- 3.6.2 Bruir les zones de contact.
- 3.6.3 Appliquer le matériau de restauration souhaité en respectant le mode d'emploi de son fabricant.

3.7 RETRAIT DE LA MATRICE

- 3.7.1 Après la polymérisation/prise satisfaisante du matériau de restauration, retirer les anneaux et les coins, ouvrir et retirer la matrice en inversant le sens de rotation (sens antihoraire) de la molette jusqu'à ce que la matrice soit desserrée. Ce rouleau reste habituellement fixé sur la bande lors du retrait mais il est possible qu'il soit délogé. Si le rouleau s'est détaché de la bande, le retirer de la cavité buccale et l'éliminer comme il convient.
- 3.7.2 Soutenir le(s) bord(s) de la restauration avec un fouloir. Faire glisser la matrice desserrée dans le sens vestibulaire ou lingual tout en la retirant en direction oclusale. Jeter la matrice comme il convient. Conseil technique : il est conseillé de « post-polymériser » les matériaux de restauration photopolymérisés après le retrait de la matrice sur toutes les surfaces, y compris depuis les angles proximaux (vestibulaire et lingual /palatin).

- 

ATTENTION

Ingestion / inhalation des petites pièces

 - Veiller à ce que la matrice soit saisie fermement avec les doigts ou la précelle autobloquante pendant son retrait de la bouche.
 - Récupérer immédiatement toutes les pièces tombées dans la cavité buccale.

- 

ATTENTION

4. HYGIÈNE

Contamination croisée

Ne pas réutiliser les matrices utilisées à usage unique. Éliminer le produit conformément à la réglementation locale applicable.

La stérilisation des matrices avant utilisation (si l'utilisateur le souhaite) est possible (une fois) comme décrit ci-dessous :

Limites du retraitement	L'efficacité des méthodes de désinfection/stérilisation à froid par immersion dans un liquide ou avec un laveur/désinfecteur n'a été ni testée ni validée ; il n'est donc pas recommandé d'y avoir recours.
Emballage	Des sacs en papier/plastique pour stérilisation à la vapeur peuvent être utilisés mais ne sont pas essentiels
Stérilisation	Autoclavage à la vapeur : Vide partiel : cycle complet à 132 °C pendant 4 minutes Suivre le mode d'emploi du fabricant pour le chargement et le cycle de fonctionnement
Séchage	Utiliser le cycle de séchage de l'autoclave, 30 minutes minimum.
Stockage	Les instruments emballés pour l'autoclavage à la vapeur doivent rester emballés jusqu'à leur utilisation. Inspecter le sac de stérilisation et la matrice avant utilisation. Si le sac a été détérioré, la matrice doit impérativement être éliminée conformément à la réglementation locale applicable. Les instruments autoclavés à la vapeur sans emballage doivent être utilisés immédiatement.

5. NUMÉRO DE LOT
Mentionner les indications suivantes dans toute correspondance :

- Référence du produit
- Numéro de lot figurant sur l'emballage
- Copie de la preuve d'achat

©2018 Dentsply Sirona. Tous droits réservés. Imprimé aux États-Unis.

Formulaire n°115-UVO3

	Manufactured by Dentsply LLC 38 West Clarke Avenue Milford, DE 1996
--	---